

Naturafarm_Biogas50

Ziele, Anforderungen, Vorgehen



Energie aus der Landwirtschaft gibt Gas

In der Schweizer Landwirtschaft fallen jährlich mehr als 20 Millionen Tonnen Mist und Gülle an. Darin steckt Energie: Bakterien vergären diese Biomasse. Dabei entsteht Biogas, welches in Strom und Wärme umgewandelt wird. So können Landwirtschaftsbetriebe mehrere hundert Haushalte mit Energie versorgen.

Biogas aus der Landwirtschaft: Eine gute Sache!

- Die Biogasproduktion ist ein neuer, zukunftsfähiger Betriebszweig
- Strom, Wärme und Treibstoffe aus Biogasanlagen ersetzen fossile Energieträger
- Energie aus Biogas ist einheimisch und CO₂-neutral
- Die vergorene Gülle ist pflanzenverträglicher und vermindert die Geruchsemissionen

Coop fördert Biogas auf Naturafarm- und Bio-Betrieben

Coop ist von dieser Technologie überzeugt. Darum sollen bis zum Jahr 2010 mindestens 50 Naturafarm (CNf)- oder Bio-Betriebe eine Biogasanlage betreiben. Der Coop Fonds für Nachhaltigkeit stellt hierfür pro Anlage einen einmaligen Beitrag an die Investitionskosten. Damit unterstützt Coop eine nachhaltige Energieproduktion, welche nicht mit der Nahrungsmittelproduktion in Konkurrenz steht.

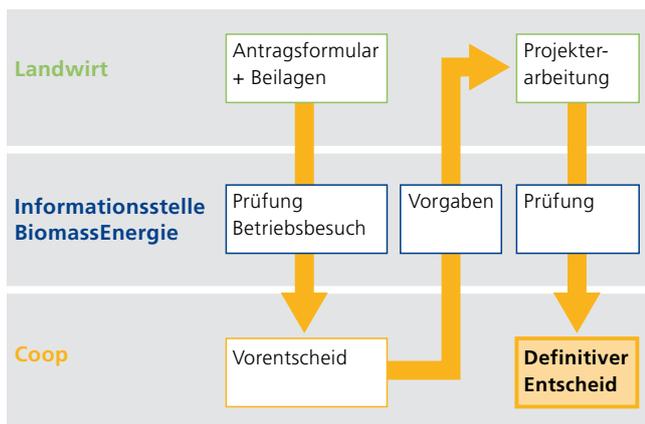
Die Förderbeiträge für Biogasanlagen

Pro Anlage stellt der Coop Fonds für Nachhaltigkeit einen maximalen Beitrag von 200'000 CHF an die Investitionskosten. Die Höhe des Förderbeitrages ist abhängig vom Anteil Co-Substrate und vom Anteil CNf-/Bio-Biomasse, welcher verwertet wird. Die Regelung basiert auf denselben Grundlagen wie die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV).

Co-Substrate	maximal 20% Co-Substrate	maximal 50% Co-Substrate
CNf-Biomasse		
mindestens 50% CNf-Biomasse	15% der Investitionskosten max. 200'000 CHF	10% der Investitionskosten max. 100'000 CHF
mindestens 30% CNf-Biomasse	10% der Investitionskosten max. 100'000 CHF	5% der Investitionskosten 50'000 CHF

Förderbeitrag: abhängig vom Anteil Co-Substrate und CNf-/Bio-Biomasse.

Ein Sockelbeitrag von 50'000 CHF kommt allen geförderten Anlagen à fonds perdu zu Gute. Auch 50% des darüberliegenden Beitrags sind à fonds perdu, die anderen 50% werden als zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt. Der Rückzahlungszeitraum wird in den Vertragsverhandlungen mit Coop individuell festgelegt.



Verfahren zur Projektbewilligung

Die Bedingungen für eine Förderung

- Standort:** Die Biogasanlage muss auf einem Coop Naturfarm- oder Bio-Betrieb realisiert werden.
- Überzeugende Technik:** Die geplante Biogasanlage entspricht dem Stand der Technik und wird von einem erfahrenen Anlagenbauer konzipiert.
- Wirtschaftlicher Betrieb:** Eine Wirtschaftlichkeitsrechnung liegt vor und berücksichtigt verschiedene Szenarien.
- Gesicherte Finanzierung:** Ein Finanzierungsplan bestätigt die Realisierbarkeit.
- Priorität für Gemeinschaftsanlagen:** Grössere Anlagen, welche Gülle und Mist von mehreren umliegenden Betrieben vergären, haben ökonomische Vorteile und die überbetriebliche Zusammenarbeit verringert die Risiken.
- Optimale Wärmenutzung:** Um einen möglichst hohen Gesamtwirkungsgrad zu erreichen sind innovative Konzepte zur Wärmenutzung gefragt.
- Ausgeglichene Nährstoffbilanz:** Die Biogasproduktion wird mit einem innovativen Nährstoffmanagement kombiniert und hat daher keine negativen Auswirkungen.
- Minimierung von Ammoniakemissionen:** Es sind alle geeigneten Massnahmen zur Minimierung von Ammoniakemissionen zu treffen.

Das Vorgehen

Interessierte Landwirte melden sich bei der Informationsstelle BiomassEnergie von EnergieSchweiz mit dem Antragsformular an. Nach einer Prüfung der Unterlagen und einem Betriebsbesuch trifft Coop einen ersten Vorentscheid. Der definitive Entscheid erfolgt auf Basis des Projektdossiers.

Weitere Informationen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen erhalten Sie unter www.biomasseenergie.ch oder direkt bei der Informationsstelle BiomassEnergie. Füllen Sie das Antragsformular aus und senden Sie es an die Informationsstelle. Wir werden mit Ihnen Kontakt aufnehmen!

Informationsstelle BiomassEnergie

c/o Ernst Basler + Partner AG
 Zollikerstrasse 65 8702 Zollikon
 Tel. 044 395 11 11 Fax 044 395 12 34
biomasse@ebp.ch www.biomasseenergie.ch

Wichtige Adressen

Anlagenhersteller	Anlagenhersteller	Stromverkauf
Genesys AG	Schweizer AG	Ökostrom Schweiz
Balierestrasse 29	Biogastechnik	Heerenbergstr. 18
8500 Frauenfeld	9536 Schwarzenbach	8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 92 50	Tel. 071 929 56 56	Tel. 052 720 78 36
Fax 052 728 92 51	Fax 071 292 56 59	Fax 052 747 10 06
info@genesys.ch	info@schweizerag.ch	info@oekostromschweiz.ch
www.genesys.ch	www.schweizerag.ch	www.oekostromschweiz.ch